

Gleichstellungsbeauftragter macht es noch schwerer als es ist (Studium durch Krankheit erschwert)

Beitrag von „Maemo“ vom 17. Juli 2022 11:05

[Zitat von JoyfullJay](#)

Nimm's mir nicht übel, aber ich antworte dir inhaltlich jetzt nicht mehr, solange erkennbar bleibt, dass du dich mit keiner der von dir gewünschten Informationsquellen auseinandergesetzt hast und dauerhaft auf ner persönlichen Ebene ("die sind sehr konservativ", "kommt drauf an, bei wem es ist", "andere Unis sind großzügiger") unterwegs bist. Du brauchst niemanden hier im Thread belehren, wie Studieren mit chronischer Erkrankung/ Behinderung geht, dazu haben viele ihre eigene Geschichte erzählt.

Im Dokument, welches ich dir in meiner ersten Antwort verlinkt hatte, findest du auch, auf welchem Weg du Ersatzaufgaben statt Anwesenheit argumentieren kannst und wo wer wann welchen Anspruch worauf hat. Das geht, das ist an jeder Uni schon vorgekommen und ist auch für dich machbar. Komm aus der Opferrolle raus, die hilft dir nicht.

Ich bin dir sehr dankbar für deinen Beitrag, aber ich lebe nicht hier auf der Plattform und bin gesundheitsbedingt auch nicht so fit, dass ich rund um die Uhr online bin und mich mit allem am Stück auseinandersetze.

Danke für deine bisherigen hilfreichen Hinweise und Beiträge.

Ich bin für heute erstmal raus, da es mir wieder schlechter geht.

Bis später.